

Curriculum CAS

Grundlagen Forensische Wissenschaften



Universität
Zürich^{UZH}

Weiterbildung

1. Recht

- Einführung in die Grundlagen des materiellen und formellen Strafrechts
- Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Straf- und Massnahmenvollzugs
- Interkantonale Zusammenarbeit im Vollzug

– Dozierende: Prof. Dr. iur. Daniel Jositsch; Lic. iur. RA Joe Keel
– Datum: 27./28. Januar 2017

2. Vollzug und Rückfallprävention

- Einführung Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS)

– Dozierende: Lic. phil. Daniel Treuthardt
– Datum: 10./11. März 2017

3. Forensische Gutachten

- Einführung in die Begutachtung von Straftätern
- Einführung in die Einschätzung der Schuldfähigkeit bei verschiedenen Störungsbildern
- Forensische Gutachten lesen und verstehen

– Dozierende: Dr. med. Carole Kherfouche
– Datum: 5./6. Mai 2017

4. Forensische Therapie

- Einführung in die Wirksamkeit forensischer Therapien
- Überblick über delikt fokussierte Interventionen
- Überblick über Methoden zur Behandlung von Sexual- und Gewaltstraftätern
- Vom Risk-Assessment zum Risk-Management: Fallkonzeption und Therapieplanung

– Dozierende: MSc. Psych. Samuel Buser; MSc. Psych. Diego Betschart; Prof. Dr. phil. Jérôme Endrass; Dipl. Psych. Angelika Oberhauser
– Datum: 16./17. Juni 2017

5. Forensische Prognostik

- Einführung in die Prognostik und aktuellster Stand der Prognoseverfahren in der Erwachsenen- und Jugendforensik
- Einführung in prognoserelevante Störungsbilder
- Einschätzung des Rückfallrisikos verschiedener Deliktategorien

– Dozierende: Dr. med. Carole Kherfouche; Lic. phil. Lorenz Imbach
Datum: 1./2. September 2017

6. Forensische Milieuthapie

- Definition und Bedeutung der Milieuthapie
- Anforderungen an das Team und an das Behandlungssetting
- Forensische Fallkonzeption und gemeinsames Fallverständnis als Grundlage der interdisziplinären Behandlung
- Milieutheraeutische Interventionen

– Dozierende: Dr. Bernd Borchard; Dr. Steffen Lau; Dipl.-Psych. Annika Gnoth
– Datum: 27./28. Oktober 2017

7. Opferhilfe

- Opferhilfegesetz
- Einführung in die Themenbereiche «Opfererleben» und Opfertherapie

– Dozierende: Lic. iur. RA Sandra Müller; Lic. phil. Regula Schwager
– Datum: 24./25. November 2017

Leistungsnachweise im CAS

Studierende müssen jedes Modul mit einer 45-minütigen Prüfung abschliessen. Teilnehmende einzelner Module können keine Prüfungen ablegen.

Forensische Wissenschaften

Diploma/Master of Advanced Studies
Neu: Certificate of Advanced Studies in
Grundlagen Forensische Wissenschaften

Medizinische Fakultät der
Universität Zürich
in Kooperation mit dem Institut für
Opferschutz und Täterbehandlung IOT

IOT
Institut für
Opferschutz und
Täterbehandlung

Programmübersicht

Forensische Wissenschaft

Die forensischen Wissenschaften mit ihren therapeutischen, gutachterlichen und vollzugsbezogenen Aufgabenfeldern weisen einen hohen Spezialisierungsgrad auf. Sie integrieren Erkenntnisse verschiedenster Fachbereiche, wodurch ein eigenes multidisziplinäres, neues Fachgebiet entstanden ist.

Die medizinische Fakultät der Universität Zürich bietet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Opferschutz und Täterbehandlung IOT sowohl eine umfassende Grundausbildung (Certificate of Advanced Studies – CAS) in forensischen Wissenschaften sowie Spezialisierungen (Diploma of Advanced Studies – DAS sowie Master of Advanced Studies – MAS) an.

CAS-Studiengang in Grundlagen Forensische Wissenschaften

Die einjährige Grundausbildung in Forensischen Wissenschaften beinhaltet die Vermittlung der Grundkenntnisse aller forensischen Spezialisierungen und ermöglicht so ein umfassendes Verständnis und eine Einordnung des eigenen Fachgebietes. Zu diesem Studiengang haben Personen aller Fachrichtungen Zugang, wodurch der interdisziplinäre Dialog gefördert wird.

DAS- und MAS-Studiengänge in Forensischen Wissenschaften

Aufbauend auf den CAS in Grundlagen der forensischen Wissenschaften kann in zwei weiteren Weiterbildungsjahren ein DAS in einer der folgenden Spezialisierungsrichtungen erworben werden:

- Forensische Prognostik
- Forensische Begutachtung
- Forensische Vollzugsspezialisierung.

Mit einer zweiten Spezialisierungsrichtung (Dauer: 2 Jahre) kann ein Master of Advanced Studies - Abschluss erworben werden. (Siehe www.iotschweiz.ch und Spezialbroschüre)

Besuch einzelner Module

Interessierte Personen können einzelne Module besuchen. Die Module werden von einigen Fachverbänden der Medizin und der Psychologinnen und Psychologen anerkannt.

Zulassungskriterien

Die Studiengänge stehen Fachleuten aus dem Gebiet der Psychiatrie, der Psychotherapie, der Justiz und des Straf- und Massnahmenvollzuges, sowie Praktizierenden aus verwandten Gebieten offen. Sie verfügen über einen Hochschulabschluss auf Masterstufe sowie Berufserfahrung. Personen mit vergleichbaren Qualifikationen können «sur dossier» zugelassen werden.

Personen, welche die obenerwähnten Zulassungskriterien nicht erfüllen, wird eine Weiterbildungsbestätigung des Instituts für Opferschutz und Täterbehandlung IOT ausgestellt. Es besteht kein Anspruch auf einen Abschluss der Universität Zürich UZH.

Abschluss

– Certificate of Advanced Studies UZH in Grundlagen Forensische Wissenschaften, 15 ECTS Credits (entspricht ca. 450 Lernstunden)
– Die Spezialisierungsstudiengänge (Forensische Prognostik, Forensische Begutachtung, Forensische Therapie, Forensische Milieuthérapie, Forensische Vollzugsspezialisierung) können mit einem DAS (Diploma of Advanced Studies) bzw. MAS (Master of Advanced Studies) abgeschlossen werden.

DAS: 35 ECTS Credits

MAS: 60 ECTS Credits

– Die Teilnahme an einzelnen Modulen wird mit einer Teilnahmebestätigung ausgewiesen

Lehrkörper

Sämtliche Dozierende sind ausgewiesene Fachpersonen mit langjähriger Berufserfahrung.

Studiengangleitung

Dr. med. Carole Kherfouche, FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Forensische Zertifizierung SGFP, Psychiaterin in eigener Praxis, Schwerpunkt Forensische Psychiatrie und Psychotherapie FMH

Trägerschaft/Kooperation

Medizinische Fakultät der Universität Zürich, vertreten durch Prof. Dr. med. Michael Thali, Leiter des Instituts für Rechtsmedizin IRM in Zusammenarbeit mit dem Institut für Opferschutz und Täterbehandlung IOT

Studiengebühr

- CAS: CHF 7 600.–, inklusiv Leistungsnachweise und Zertifikat, exklusiv allfällig notwendige Fachliteratur
- DAS: CHF 21 500.–, inklusiv Leistungsnachweise, Begleitung und Diplomurkunde, exklusiv allfällig notwendige Fachliteratur und Kosten für die Supervision.
- MAS: CHF 35 400.–, inklusiv Leistungsnachweise, Begleitung und Masterurkunde
- Rabatt: Wenn Sie sich bereits bei der Anmeldung definitiv für den DAS oder MAS entscheiden, erhalten Sie einen Rabatt von CHF 1 000.–.
- Die obenerwähnten Studiengebühren werden nicht kumuliert und sind als Gesamtgebühren zur Erreichung des jeweiligen Abschlusses zu verstehen.
- Einzelne Module: CHF 680.–, inklusiv Teilnahmebestätigung

Daten/Kurszeiten

- Der CAS-Studiengang findet an den im Flyer aufgeführten Daten statt. Der DAS-/MAS-Studiengang findet nur bei genügender Anzahl Anmeldungen direkt nach dem CAS-Studiengang statt.
- Aktuelle Daten siehe www.iotschweiz.ch
- Der Unterricht findet jeweils am Freitagnachmittag von 13.00 Uhr bis 19.15 Uhr und am Samstag von 8.45 Uhr bis 16.45 Uhr statt.

Ort

Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich, Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich statt (www.zwb.uzh.ch)

Auskunft und Anmeldung

Institut für Opferschutz und Täterbehandlung IOT
Beckenhofstr. 20
8006 Zürich

Tel. +41 (0)43 343 13 28

E-Mail: sekretariat@iotschweiz.ch

Internet: www.iotschweiz.ch